



DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

# Moorschutz als Beitrag für mehr Gewässer- und Klimaschutz

Referentin: Lioba Ufer



- 1. Was ist ein Moor?**
- 2. Mannhagener Moor – Wo komme ich her?**
- 3. Moore als Baustein der resilienten Gewässerlandschaft**
- 4. Funktionen von Mooren**
- 5. Moore in Deutschland**
- 6. Maßnahmen des Moorschutzes**
- 7. Rechtliche Grundlagen**
- 8. Synergien und Konflikte**
- 9. Was nehmen wir mit?**

Was ist ein Moor?



# Was ist ein Moor?

- Moore sind definiert durch min. 30 cm Torfauflage.
- Sie sind zirkumpolar verbreitet und bedecken 3 % der Landfläche.
- Moore bestehen zu 95 % aus Wasser.



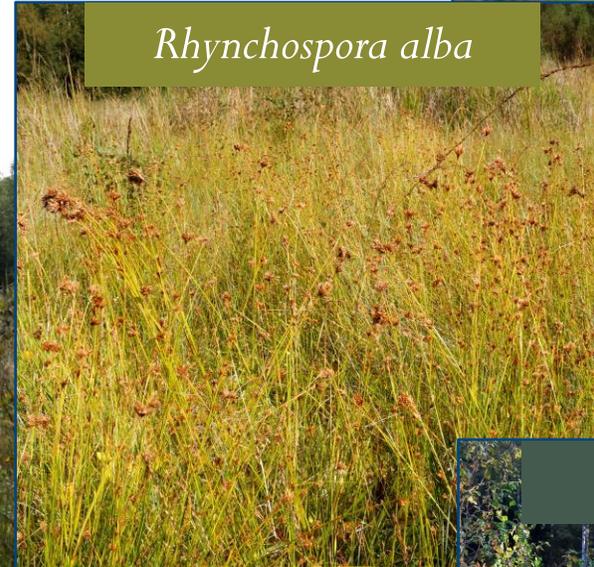
## **Torf:**

Sedentär abgelagertes und unvollständig zersetztes, organisches Material

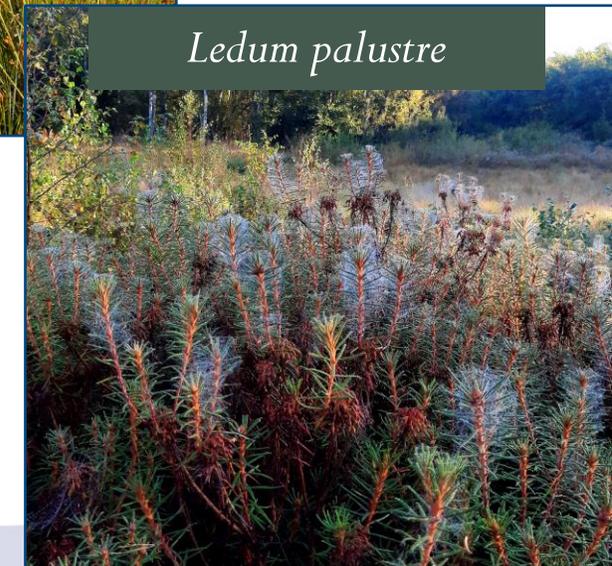
# Mannhagener Moor (Mecklenburg-Vorpommern)



*Rhynchospora alba*



*Ledum palustre*



Längst ist Gewässerschutz nicht mehr nur reiner Ressourcenschutz für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung sondern wichtiger Baustein bei der Begrenzung des und in der Anpassung an den Klimawandel.

Ebenso geht der Schutz von Feuchtgebieten inzwischen über den Arten- oder Biotopschutz hinaus und nimmt eine Schlüsselrolle im Emissions- und Wasserhaushalt ein.

Resiliente Gewässerlandschaft



Klima(wandel)resilienz

- Wasserretention (Dürren, Hochwasser)
- Grundwasserneubildung



- Wasserretention (Dürren, Hochwasser)
- Grundwasserneubildung
- Habitat und Diasporenbank
- Lokaler Kühlungseffekt
- Kohlenstoffspeicher

# Funktionen von Mooren - Kohlenstoffspeicher

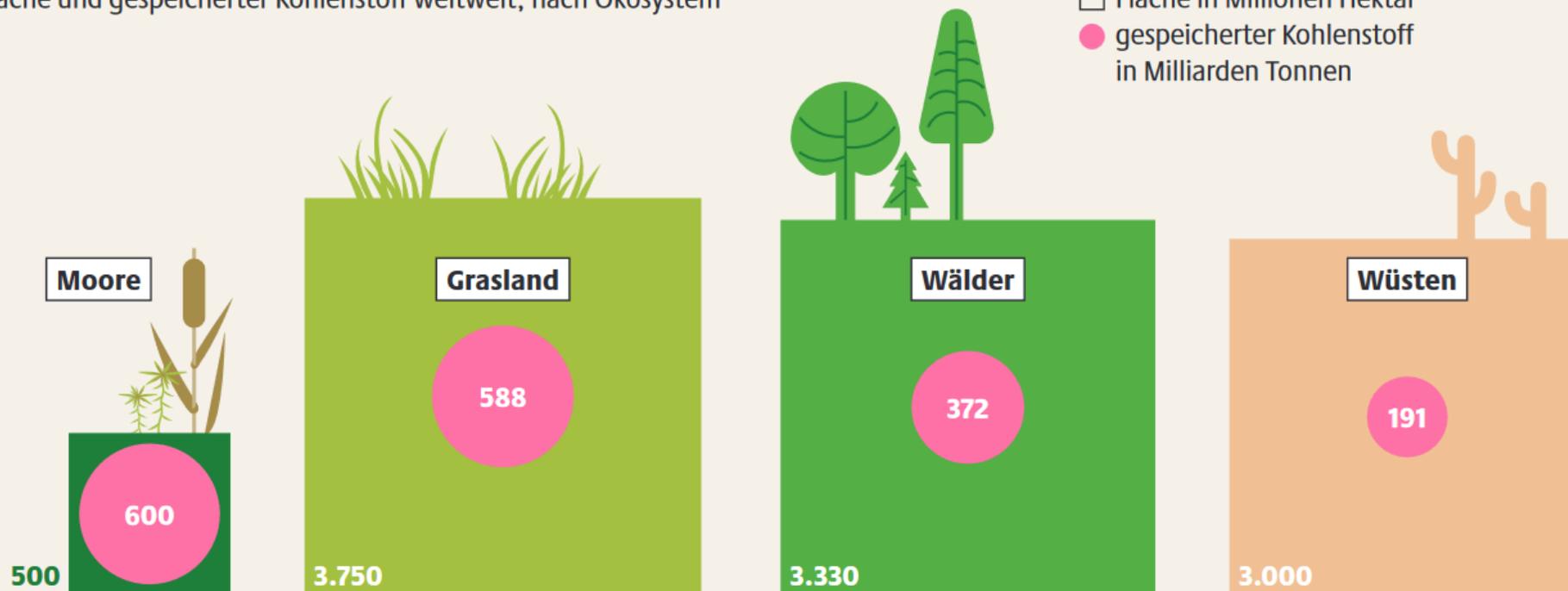


DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

## ES KOMMT NICHT ALLEIN AUF DIE GRÖSSE AN

Fläche und gespeicherter Kohlenstoff weltweit, nach Ökosystem

□ Fläche in Millionen Hektar  
● gespeicherter Kohlenstoff in Milliarden Tonnen

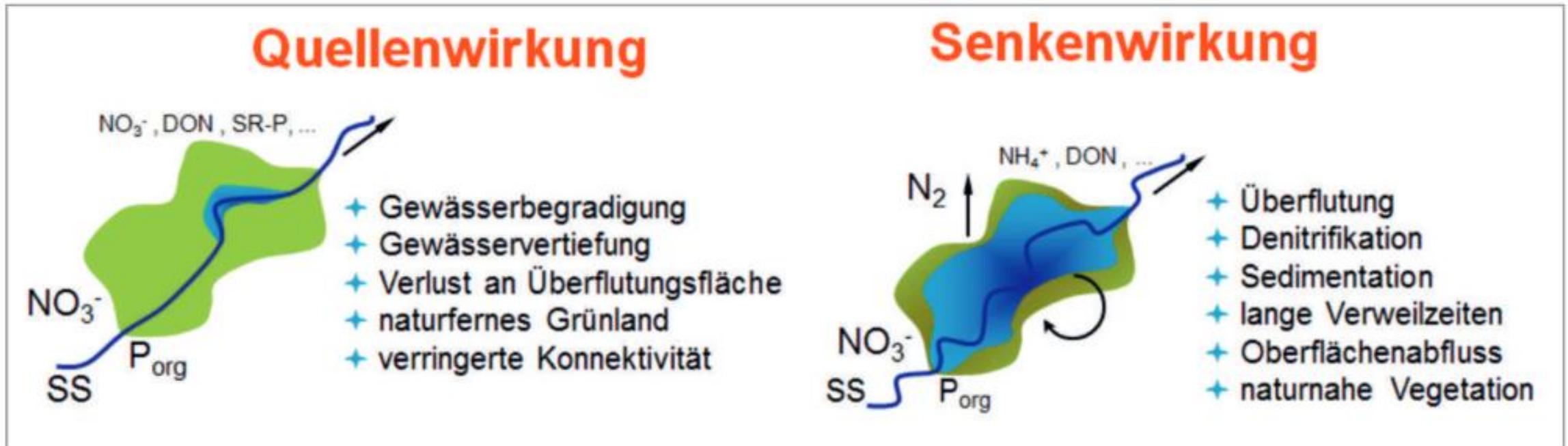


© MOORATLAS 2023 / EC, UNEP



4

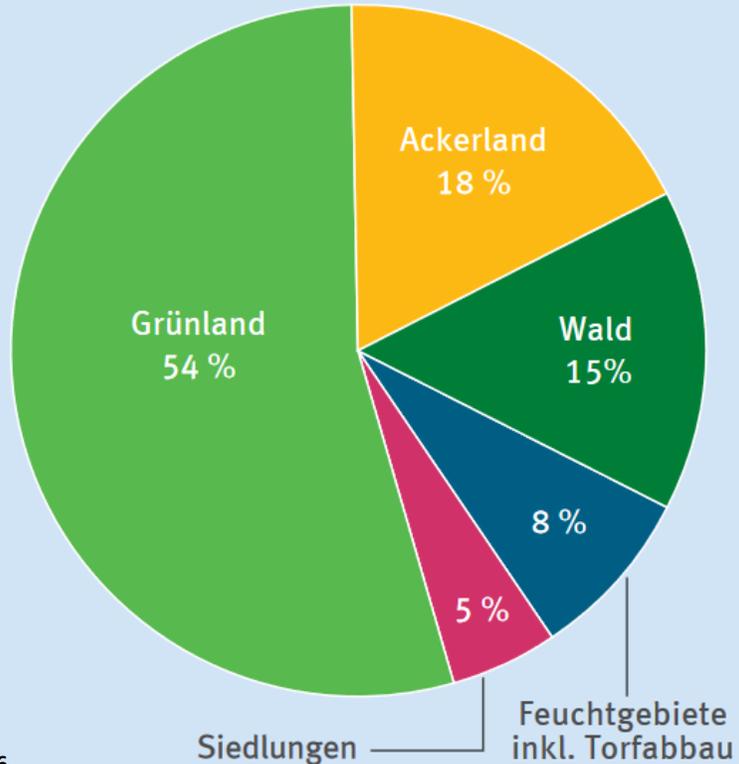
- Wasserretention (Dürren, Hochwasser)
- Grundwasserneubildung
- Habitat und Diasporenbank
- Lokaler Kühlungseffekt
- Kohlenstoffspeicher
- Stoffabbau und -rückhalt (Stickstoff, Phosphor, Sulfat, Eisen, ...)



Wiederherstellung überflutungsgeprägter Niedermoore und deren Wirkung auf den Stoffhaushalt.

# Moore in Deutschland

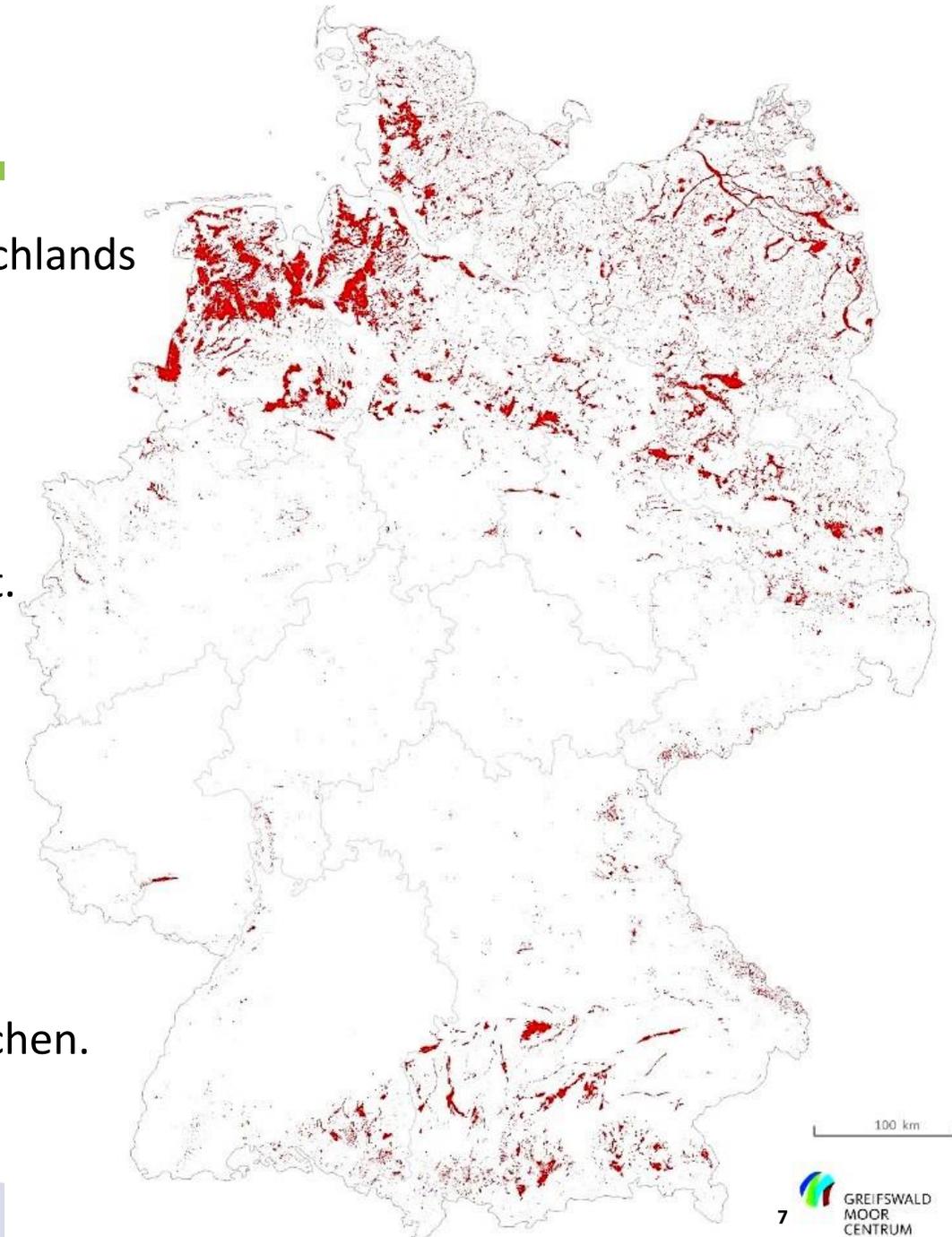
## Nutzung Moorböden in Deutschland



5,2 % der Landfläche Deutschlands sind organische Böden (= Moore und Anmoore).

Davon sind 98 % entwässert.

42 % der THG-Emissionen aus der Landwirtschaft stammen aus entwässerten Torfböden obwohl diese nur 7 % der Flächen ausmachen.



## Sofort und langfristig: Wiedervernässung

- Entwässerungsinfrastruktur abbauen
- Flurnahe Wasserstandsanhhebung
  - Beachtung der Abflussspende

## Kurzfristig: Entkusselungen (= Gehölzentnahme)

- Temporäre Verbesserung
- Ressourcenintensiver Eingriff
- Störung

## Schutz trotz Nutzung

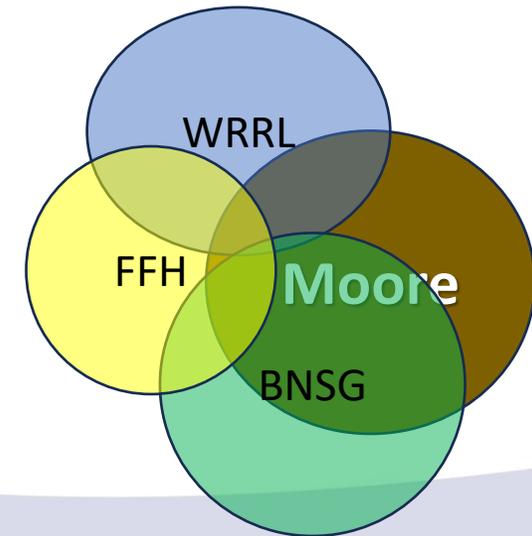
- Paludikultur: Land- und forstwirtschaftliche Nutzung nasser Moorstandorte

## Evaluierung und Wissenstransfer:

- Ausbildung von Fachkräften
- Wiedervernässt  $\neq$  nass

In M-V erfolgt kein regelmäßiges Monitoring nach Wiedervernässungen. Andere Bundesländer?

- Wasserrahmenrichtlinie: Schutz der Gewässer ABER keine direkten Regelungen für Moore.
- Seit 1995 ist die Bedeutung von Feuchtgebieten für den Schutz der Wasserressourcen von der EU-Kommission anerkannt.
- FFH-RL: Verschlechterungsverbot für Hochmoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore, Torfmoorschlenken, Moorwälder und kalkreiche Niedermoore.
- BNSG (§ 30): Moore, Röhrichte, Großseggenriede sowie seggen- und binsenreiche Nasswiesen sind als Biotope gesetzlich geschützt.



- Überstau, Überflutung und veränderte Bewirtschaftungsform → Habitatverluste
- Phosphorfreisetzung → Verdrängung von an Phosphormangel angepasste Arten
- Methanfreisetzung → temporär höhere Klimawirksamkeit als CO<sub>2</sub>-Emissionen

- Jede Wasserspiegelanhebung in Mooren mindert die Degradation des Bodens und erhöht die Nährstoffretention.
- Damit die Moortransformation gelingen kann, ist die Ausbildung von Moorexpert\*innen ein entscheidender Faktor.
- WRRL und Moorschutz müssen zusammen gedacht und Synergieeffekte genutzt werden.

Anlaufstelle für Fördermöglichkeiten, Informationen und Vernetzung:

- Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz (KNK): [www.kompetenzzentrum-nk.de](http://www.kompetenzzentrum-nk.de)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

- TETZLAFF, B., HOLSTEN, B., & TREPEL, M. (2015). Bedeutung der Moore für den Gewässerschutz. Telma Beiheft, 5, 113-132.
- MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND KLIMASCHUTZ (2023). Moorschutzprogramm Brandenburg (abrufbar unter: <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Moorschutzprogramm-Brandenburg.pdf> )
- ZERBE, S. (2019). Renaturierung von Ökosystemen im Spannungsfeld von Mensch und Umwelt.

- 1: [https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/weiss-deutschland-silhouette\\_761384.htm#query=deutschland%20marker&position=4&from\\_view=keyword&track=ais&uuid=e733fd60-1c6f-4f5a-a93f-11207287c80a](https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/weiss-deutschland-silhouette_761384.htm#query=deutschland%20marker&position=4&from_view=keyword&track=ais&uuid=e733fd60-1c6f-4f5a-a93f-11207287c80a)
- 2: TETZLAFF, B., HOLSTEN, B., & TREPEL, M. (2015). Bedeutung der Moore für den Gewässerschutz. *Telma Beiheft*, 5, 113-132.
- 3: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sponge-natural.jpg>
- 4: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spreewaldgurke2.jpg>
- 5: Dewitz, Inka (Hg.) (2023): *Mooratlas. Daten und Fakten zu nassen Klimaschützern* : ein Kooperationsprojekt von Heinrich-Böll-Stiftung, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und der Michael Succow Stiftung, Partner im Greifswald Moor Centrum. Heinrich-Böll-Stiftung; Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland; Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur. 1. Auflage. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung. Online verfügbar unter <https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/mooratlas-2023/>.
- 6: DEHSt: [https://www.dehst.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/factsheets/factsheet\\_Moore.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=9](https://www.dehst.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/factsheets/factsheet_Moore.pdf?__blob=publicationFile&v=9)
- 7: Tegetmeyer, C., Barthelmes, K.-D., Busse, S. & Barthelmes, A. (2020) *Aggregierte Karte der organischen Böden Deutschlands*. Greifswald Moor Centrum-Schriftenreihe 01/2020 (Selbstverlag, ISSN 2627-910X)